

Mitteilungsblatt

- 140. Kundmachung der Neuwahl des Vorstandes des Instituts für Zivilverfahrensrecht**
 - 141. Ausschreibung der Wahl der Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb in die Institutskonferenz des Forschungsinstituts für Angewandte Ethik gemäß UOG 1993**
 - 142. Ausschreibung von Leistungsstipendien der Geisteswissenschaftlichen Fakultät gemäß § 57 bis § 61 Studienförderungsgesetz (StudFG 1992)**
 - 143. Bekanntmachung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens folgender Studienpläne gemäß § 14 Abs. 1 UniStG:
a) Universität Innsbruck – Philosophie
b) Universität Innsbruck – Übersetzen und Dolmetschen**
 - 144. Ausschreibung eines Forschungsstipendiums der Universität Ljubljana, Slovenien im Rahmen der Rektorenkonferenz der Arbeitsgemeinschaft Alpen Adria**
 - 145. Stipendienausschreibung der Emanuel und Sofie Fohn-Stipendienstiftung**
 - 146. Aufsatzwettbewerb Japan**
 - 147. LehrerInnenaustauschprogramm mit New York City 2000/2001**
 - 148. Ausschreibung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit Österreich – Frankreich; Actions intégrées ♦ AMADÉE ♦ 2001-2002**
 - 149. Ausschreibung einer Professorenstelle an der Universität-Gesamthochschule Siegen, Fachbereich Chemie**
 - 150. Ausschreibung einer Professorenstelle an der Fakultät für Physik der Universität Tübingen**
 - 151. Ausschreibung freier Planstellen der Paris Lodron-Universität Salzburg**
-

140. Kundmachung der Neuwahl des Vorstandes des Instituts für Zivilverfahrensrecht

Die Neuwahl des Vorstandes des Instituts für Zivilverfahrensrecht für die laufende Funktionsperiode bis 30.9.2001 findet am
Dienstag, 4. April 2000, 11.30 Uhr im Zi 404 (Bibliothek), Sigmund-Haffner-Gasse 18, 4. Stock, statt. Diese Kundmachung gilt als Ladung.

Ballon

141. Ausschreibung der Wahl der Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb in die Institutskonferenz des Forschungsinstituts für Angewandte Ethik gemäß UOG 1993

Ladung zur Wahl für die Angehörigen der Personengruppe der Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb in die Institutskonferenz des Forschungsinstituts für Angewandte Ethik gemäß UOG 1993.

Wahlort: Seminarraum 122 (Mühlbacherhofweg 6, 1.Stock)
Wahlzeit: Freitag, 7. April 2000, 9 Uhr c.t.

Gemäß § 45 Abs 2 Z 2 UOG 1993 sind zwei Mandate (es sind in derselben Zahl Mitglieder und Ersatzmitglieder zu wählen) für eine Funktionsperiode von zwei Jahren zu besetzen. Aktiv und passiv

wahlberechtigt für die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder in die Institutskonferenz sind alle Personen, die am Tag der Ausschreibung der Wahl (Stichtag) in einem dem Forschungsinstitut für Angewandte Ethik zugeordneten aktiven Dienstverhältnis zum Bund stehen oder gemäß § 37 Abs 3 UOG 1993 gleichgestellt sind und der Personengruppe der Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb angehören.

Bei der Wahl wird nur über schriftliche Wahlvorschläge abgestimmt.

Alle aktiv Wahlberechtigten haben das Recht, bei der Vorsitzenden der Wahlkommission (Angela Birner, Institut für Romanistik) schriftliche Wahlvorschläge einzubringen. Jeder Wahlvorschlag muss zumindest eine Kandidatin oder einen Kandidaten und eine dieser oder diesem zugeordnete Ersatzkandidatin bzw. einen dieser oder diesem zugeordneten Ersatzkandidaten enthalten. Falls mehrere Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden, ist eine verbindliche Reihung vorzunehmen und die vorgeschlagenen Ersatzkandidatinnen oder Ersatzkandidaten sind den Kandidatinnen oder Kandidaten eindeutig zuzuordnen. Jede genannte Kandidatin bzw. jeder genannte Kandidat muss eine schriftliche Zustimmungserklärung abgeben. Zudem ist die schriftliche Erklärung erforderlich, dass die Kandidatin oder der Kandidat auf keinem anderen Wahlvorschlag kandidiert. Wahlvorschläge sind frühestens ab dem Zeitpunkt der Ausschreibung der Wahl und spätestens eine Woche vor dem Wahltag bei der Wahlkommission einzubringen.

Die Vorsitzende der Wahlkommission für die Personengruppe der Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb

Angela Birner

142. Ausschreibung von Leistungsstipendien gemäß § 57 bis § 61 Studienförderungsgesetz (StudFG 1992) an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg

1. Leistungsstipendien dienen zur Anerkennung hervorragender Studienleistungen beim Abschluss eines ordentlichen Studiums oder eines Studienabschnittes. Der Studienabschluss (letzte Prüfung) darf nicht länger als zwei Semester zurückliegen.
2. Die Zuerkennung eines Leistungsstipendiums ist an die Erfüllung der folgenden Voraussetzungen geknüpft:
 - a) Das Studium wurde entweder zwischen 1. März 1999 und 30. September 2000 absolviert oder der Studienabschnitt innerhalb des Studienjahres 1999/2000 abgeschlossen.
 - b) Die Absolvierung des ordentlichen Studiums oder des Studienabschnittes innerhalb der Anspruchsdauer (§ 18 StudFG) unter Berücksichtigung allfälliger wichtiger Gründe (§ 19 StudFG).
 - c) Der Notendurchschnitt der maßgeblichen Diplomprüfung oder des Rigorosums hat auf \blacklozenge mit Auszeichnung bestanden \blacklozenge zu lauten.
 - d) Österreichische Staatsbürgerschaft oder Gleichstellung im Sinne des § 4 StudFG.
3. Die Bewerbungsschreiben sind mit Angabe von genauer Adresse, Telefonnummer und Bankverbindung an den Studiendekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg, Mühlbacherhofweg 6, A-5020 Salzburg, zu richten. Diese Bewerbungen müssen enthalten: Studienbuchblatt und Diplomprüfungszeugnis (für beide Studienrichtungen) in Kopie. Einreichtermin ist der 31. Oktober 2000.
4. Bei der Auswahl der Stipendiaten wird neben dem Notendurchschnitt auch die Beurteilung der Diplomarbeit und die Beurteilung der Dissertation berücksichtigt. Falls die Anzahl der BewerberInnen, die die genannten Voraussetzungen erfüllen, größer ist als die Anzahl der zu vergebenden Stipendien, erfolgt eine Reihung.
5. Ein Leistungsstipendium kann von ATS 10.000,- (726,73 Euro) bis ATS 20.000,- (1.453,46 Euro) betragen.
6. Auf die Zuerkennung eines Leistungsstipendiums besteht kein Rechtsanspruch. Die Zuerkennung erfolgt im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung.

143. Bekanntmachung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens folgender Studienpläne gemäß § 14 Abs. 1 UniStG:

a) Universität Innsbruck – Philosophie

b) Universität Innsbruck – Übersetzen und Dolmetschen

- a) Die Studienkommission Philosophie an der Universität Innsbruck hat den Entwurf des neuen Studienplans für das Bakkalaureats- und das Magisterstudium der Philosophie erstellt und unterzieht diesen nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG. Der Entwurf des Studienplans kann unter folgender Internet-Adresse eingesehen werden: <http://philosophy.uibk.ac.at/Studienplan.html>. Stellungnahmen sind schriftlich oder per e-mail bis spätestens 31. März 2000 an folgende Adresse zu richten:

Dr. Peter Kügler
Vorsitzender der Studienkommission Philosophie an der Universität Innsbruck
Institut für Philosophie
Innrain 52, 6020 Innsbruck

Tel. 0512/507-4025, Fax: -2891
[e-mail: peter.kuegler@uibk.ac.at](mailto:peter.kuegler@uibk.ac.at)

- b) Die Studienkommission Übersetzen und Dolmetschen an der Universität Innsbruck hat den Entwurf des Studienplanes für das Diplomstudium der Studienrichtung Übersetzen und Dolmetschen erstellt und unterzieht diesen nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG. Der Entwurf des Studienplans kann an der Universität Innsbruck (Geisteswissenschaftliches Dekanat, Institut für Übersetzer- und Dolmetscherausbildung) sowie auf der Homepage des Instituts unter der Adresse: <http://translation.uibk.ac.at/studien.html> eingesehen werden. Gemäß den Bestimmungen des UniStG wurde die Gesamtstudiendauer von 8 auf 10 Semester angehoben. Der neue Studienplan sieht die Gliederung des Studiums in 3 Studienabschnitte und die Gliederung des dritten Studienabschnitts in 3 Studienzweige vor. Stellungnahmen sind schriftlich oder per e-mail bis spätestens 31. März 2000 an folgende Adresse zu richten:

Institut für Übersetzer- und Dolmetscherausbildung an der Universität Innsbruck
Herzog-Siegmund-Ufer 15, 6020 Innsbruck

Tel. 0512/507-2885, Fax: -4262
[e-mail: christiane.boehler@uibk.ac.at](mailto:christiane.boehler@uibk.ac.at)

Haslinger

144. Ausschreibung eines Forschungsstipendiums der Universität Ljubljana, Slovenien im Rahmen der Rektorenkonferenz der Arbeitsgemeinschaft Alpen Adria

Die Slowenische Republik vergibt für den Zeitraum von Oktober 2000 bis Juli 2001 ein Forschungsstipendium an Absolventen aus Mitgliedsstaaten, deren Projekte von besonderem Interesse für die Alpen-Adria-Region sind. Bewerbungsunterlagen: Lebenslauf, Abschlusszeugnis der Universität, Beschreibung des Forschungsvorhabens, Bibliographie, Empfehlungsschreiben einer Mitgliedsuniversität.
Einreichtermin: 30. April 2000. Einreichstelle:

University of Ljubljana
Office of International Relations
Kongresni trg 123, 1000 Ljubljana, Slovenija

Tel.: +386 61 1265 753
Fax: +386 61 1254 053

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

145. Stipendienausschreibung der Emanuel und Sofie Fohn-Stipendienstiftung

Die Emanuel und Sofie Fohn-Stipendienstiftung vergibt Stipendien für Studien, Postgraduate-Studien und Projekte an einer Universität, Hochschule oder Kunstakademie in Österreich oder im Ausland. Antragsberechtigt sind höchstbegabte Studierende und Graduierte, deren Studienabschluss nicht länger als zwei Jahre zurückliegt. Eine weitere Bewerbungsvoraussetzung ist der Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft (Südtiroler mit Muttersprache Deutsch sind gleichgestellt). Der Schwerpunkt der Förderung liegt auf bildender Kunst und Kunstgeschichte. Die schriftliche Bewerbung soll folgende Angaben enthalten: persönliche Daten, Angaben zum derzeitigen bzw. bereits abgeschlossenen Studium, Beschreibung des Studiums oder Projektes (Inhalt, Ort, Zeit, Dauer), Nachweis besonders hoher Begabung (z.B. Zeugnisse, Befürwortungen, eventuell Arbeitsproben), Angaben zu den persönlichen Lebensumständen und zu eventuellen Studienschwerpunkten. Bewerbungen sind bis 25. April 2000 an folgende Adresse zu richten:

Fohn-Stiftung
Postfach 386
1150 Wien

Tel.: 01/51439-140
Fax: 01/51224 45

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

146. Aufsatzwettbewerb Japan

Das Japanische Informations- und Kulturzentrum in Wien schreibt einen Aufsatzwettbewerb zu folgendem Thema aus: ♦ Welche Möglichkeiten gibt es, die japanisch-österreichischen Beziehungen zu vertiefen und beiderseitige Vorurteile abzubauen? ♦. Teilnahmeberechtigt sind Personen zwischen 18 und 32 Jahren mit der Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedslandes, der Schweiz, Liechtensteins, Norwegens, Islands, Monacos, Andorras, San Marinos und Maltas. Der Aufsatz soll ca. 1.000 Wörter (ca. 3 A4-Seiten) umfassen und muss in deutscher oder englischer Sprache mit kurzer Zusammenfassung auf der ersten Seite verfasst sein. Nach Beurteilung der Aufsätze werden ausgewählte Kandidaten zu einem Interview in englischer Sprache gebeten. Die Gewinner des Aufsatzwettbewerbes werden zu einer Studienreise nach Japan eingeladen. Im Rahmen dieser Reise, die im Herbst 2000 stattfindet, werden die Städte Tokyo, Kyoto und Nara besichtigt. Vorträge über Politik, Wirtschaft, Kultur und die Beziehungen zwischen Japan und Europa sind ebenso geplant wie Diskussionen mit japanischen Studenten. Einreichtermin ist der 30. März 2000. Die Ausschreibungsunterlagen und Bewerbungsbögen sind im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, erhältlich und können auch unter folgender Adresse angefordert werden:

Japanisches Informations- und Kulturzentrum (Martha Eipeldauer)
Schottenring 8, A-1010 Wien

Tel. 01/533-85 86
Fax: 01/533 85 93

Haslinger

147. LehrerInnenaustauschprogramm mit New York City 2000/2001

Das Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten wird im Schuljahr 2000/2001 das erfolgreiche Vermittlungsprogramm mit New York City weiterführen. AbsolventInnen und UnterrichtspraktikantInnen mit einer universitären Ausbildung für den allgemeinbildenden oder berufsbildenden Bereich und AbsolventInnen einer Hauptschulausbildung einer Pädagogischen Akademie sind eingeladen sich zu bewerben. Voraussetzung ist das Lehramtsstudium zumindest eines

naturwissenschaftlichen Unterrichtsgegenstandes und eine sehr gute allgemeine Kompetenz in Englisch. Arbeitsbeginn: 1. September 2000. Das Jahresgehalt beträgt zwischen US-\$ 31.910,- und US-\$ 42.095,-. Die Dauer der Unterrichtstätigkeit ist für zwei Schuljahre vorgesehen. Ende der Bewerbungsfrist ist der 28. April 2000. Die Bewerbungen sind an die

Austrian-American Educational Cooperation Association
Auerspergstr. 15/32
A-1080 Wien

Tel./Fax: 01/4087812
e-mail: aacca@eunet.at
Website: <http://www.aacca.com>

zu richten, die auch weitere Auskünfte erteilt. Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

148. Ausschreibung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit Österreich – Frankreich; Actions intégrées ♦ AMADÉE ♦ 2001-2002

Das Programm für integrierte Aktionen wird mit dem Ziel, die wissenschaftliche Zusammenarbeit der beiden Länder durch Förderung der Mobilität von Wissenschaftlern im Rahmen bilateraler wissenschaftlicher Projekte zu intensivieren, durchgeführt. Förderungsberechtigt sind Wissenschaftler an Universitäten und Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen (in Ausnahmefällen auch Dissertanten und Diplomanden). Voraussetzung ist ein konkretes Forschungsvorhaben, an dem Wissenschaftler aus beiden Ländern arbeiten und dessen Grundfinanzierung gesichert ist. Gefördert werden Aufenthalts- und Reisekosten. Es sind alle wissenschaftliche Disziplinen möglich. Projektlaufzeit: 1. Jänner 2001 bis 31. Dezember 2002. Einreichfrist: 1. Mai 2000. Ausschreibungsunterlagen und nähere Informationen sind über die Internetadresse <http://www.oead.ac.at/info/wtz> oder im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, erhältlich.

Haslinger

149. Ausschreibung einer Professorenstelle an der Universität-Gesamthochschule Siegen, Fachbereich Chemie

An der Universität-Gesamthochschule Siegen ist im Fachbereich Chemie zum Sommersemester 2001 eine Professur (C3) für Anorganische Chemie zu besetzen. Zu den Aufgaben gehört eine angemessene Vertretung des Faches Anorganische Chemie in Forschung und Lehre. Erwünscht sind Erfahrungen auf dem Gebiet der Festkörperchemie, der bioanorganischen Chemie und/oder Schwingungsspektroskopie. Vorausgesetzt werden die Habilitation oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation sowie pädagogische Eignung. Die Universität-Gesamthochschule Siegen strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden um ihre Bewerbung gebeten. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter sind erwünscht. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Schriftenverzeichnis) richten Sie bitte bis 15. April 2000 an den Dekan des Fachbereichs Chemie der Universität-Gesamthochschule Siegen, D-57068 Siegen.

Haslinger

150. Ausschreibung einer Professorenstelle an der Fakultät für Physik der Universität Tübingen

An der Universität Tübingen ist am Physikalischen Institut der Fakultät für Physik baldmöglichst eine Professur (C3) für Experimentalphysik mit der fachlichen Ausrichtung auf das Gebiet der Tieftemperatur-Festkörperphysik zu besetzen. Besonders erwünscht sind Kompetenzen in den Bereichen Magnetosensorik, Dünnschichttechnologie und abbildende

Verfahren. Der/die künftige Stelleninhaber/in soll in Forschung und Lehre das Fach Experimentelle Festkörperphysik vertreten und sich auch an der Grundausbildung in Experimentalphysik angemessen beteiligen.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit bestehenden Arbeitsgruppen an der Universität Tübingen wird erwartet. Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen (§ 65 UG) sind nachzuweisen. Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Schriftenverzeichnis und Angaben zu Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekten) sind bis 1. Mai 2000 an den Dekan der Fakultät für Physik der Universität Tübingen, Auf der Morgenstelle 10, D-72076 Tübingen, zu richten.

Haslinger

151. Ausschreibung freier Planstellen der Paris Lodron-Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen. Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet. Für die nachstehenden drei Planstellenausschreibungen gilt Folgendes: Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Planstellenausschreibung richten Sie mit den üblichen Unterlagen, handgeschriebenem Lebenslauf und Foto bis 24. März 2000 an die Universitätsdirektion, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg.

Zahl: A 0015/1-2000

Am Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät gelangt die Planstelle v3 mit einem/r halbtägig beschäftigten Mitarbeiter/in (Arbeitszeit nachmittags) ab nächstmöglichem Zeitpunkt für die Dauer von mindestens fünf Jahren als Karenzvertretung zur Besetzung. Aufgabenbereich: Sekretariatstätigkeit. Anstellungsvoraussetzungen: gute PC-Kenntnisse, Fähigkeit zu selbständiger organisatorischer Tätigkeit, Einsatzfreude. Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3002 gegeben.

Zahl: 50.060/471-1999

Am Institut für Sprachwissenschaft gelangt die Planstelle v3 mit einem/r halbtägig beschäftigten Institutssekretär/in zur Besetzung. Aufgabenbereiche: Verwaltungstätigkeit im Institutssekretariat, Textverarbeitung (wissenschaftliche Manuskripte, Lehrmaterialien, Korrespondenz, e-mail). Anstellungsvoraussetzungen: EDV-Praxis (Textverarbeitung, einschließlich e-mail, Präsentationssoftware, Tabellenkalkulation), Englischkenntnisse, Erfahrung im Erstellen von (wissenschaftlichen) Manuskripten. Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4264 gegeben.

Zahl: 50.060/447-1999

Am Institut für Botanik und Botanischer Garten gelangt die Planstelle v3 mit einem/r ganztägig oder mit zwei halbtägig beschäftigten Mitarbeiter/in/innen für die Dauer eines Karenzurlaubes der Planstelleninhaberin ab nächstmöglichem Zeitpunkt zur Besetzung. Aufgabenbereiche: Bürotätigkeit, Verrechnung der Institutsdotationen, Administration von Prüfungen, Bestellungen, Inventarverwaltung, Parteienverkehr. Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung, weitgehend selbständiges Arbeiten, gute Maschinschreib- und Fremdsprachenkenntnisse (Englisch) sowie Erfahrung in der EDV-Textverarbeitung und Datenbank. Erwünschte Zusatzqualifikation: EDV-Kenntnisse zum Erstellen und Führen der Webseiten des Institutes. Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/5500 gegeben.

Für die nachstehenden zwei Planstellenausschreibungen gilt Folgendes: Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Planstellenausschreibung richten Sie mit den üblichen Unterlagen, handgeschriebenem Lebenslauf und Foto bis 5. April 2000 an die Universitätsdirektion, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg.

Zahl: A 0030/1-2000

Am Institut für Kommunikationswissenschaft gelangt die Planstelle eines Universitätsassistenten mit zwei halbtägig beschäftigten Vertragsassistenten/innen für die Dauer eines Karenzurlaubes des Planstelleninhabers befristet bis 31. August 2000 zur Besetzung. Aufgabenbereiche: Mitarbeit/selbständige Arbeit in der Abteilung Journalistik und Angewandte Kommunikationswissenschaft (in Gr.). Verwendung

überwiegend in Lehre und Forschung, zum geringeren Teil in der Verwaltung. Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Erwünschte Zusatzqualifikation: Diplomarbeit (ggf. Dissertation) im Bereich Journalistik. Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4151 gegeben.

Zahl: A 0029/1-2000

Am Institut für Anglistik und Amerikanistik gelangt die Planstelle eines Universitätsassistenten mit zwei halbtätig beschäftigten Vertragsassistenten/innen oder mit einem/r dreiviertel beschäftigten Vertragsassistenten/in (EU-Bürger) bzw. mit einem/r ganztätig beschäftigten Vertragsassistenten/in (Nicht-EU-Bürger) zum frühestmöglichen Zeitpunkt befristet bis voraussichtlich 30. April 2001 zur Besetzung. Aufgabenbereiche: Mitarbeit/selbständige Arbeit in Forschung und Lehre im Bereich anglistisch-amerikanischer Linguistik. Anstellungsvoraussetzung: Abschluss eines einschlägigen Hochschulstudiums. Erwünschte Zusatzqualifikationen: Funktionale Linguistik, Varietätenlinguistik, Aspekte der interkulturellen Kommunikation. Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4423 gegeben.

Haslinger

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Adolf Haslinger
Redaktion: Johann Leitner
Druck: Hausdruckerei
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 5. April 2000
Redaktionsschluss: Donnerstag, 30. März 2000
